

Renningen gestaltet die Zukunft mobil

In der Stegwiesenhalle werden am Donnerstag die Ergebnisse eines Mobilitätsprojekts vorgestellt.

Von Elisa Wedekind

Geht's noch (besser)? Alternativ Mobil in Renningen" – so lautet das Motto eines Projektes, das seit September 2020 in Renningen läuft. Ziel ist es, herauszufinden, was Menschen zusätzlich brauchen, um auch künftig mobil zu sein, und was sich ändern muss, damit sie von den vorhandenen Angeboten mehr Gebrauch machen.

Die Renninger Stadtverwaltung und der Verein Ökostadt haben sich gemeinsam mit Renninger Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg gemacht, das Mobilitätsangebot in der Stadt zu verbessern und das Verkehrsaufkommen zu reduzieren.

Die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen werden am Donnerstag, 22. Juni, von 18.30 Uhr in der Stegwiesenhalle (Rankbachstraße 42) der Öffentlichkeit präsentiert. Elke Zimmer, Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Verkehr, hat ihren Besuch angekündigt. Es gibt die Möglichkeit, sich mit den Mitgliedern der unterschiedlichen Arbeitsgruppen auszutauschen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, zu einer möglichen Kontaktnachverfolgung werden die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher vor Ort aufgenommen. Aufgrund der Größe der Stegwiesenhalle ist kein 3-G-Nachweis erforderlich. Weitere Informationen rund um das Projekt gibt es im Internet auf www.renningen.de/gehtsnochbesser.